Ein prägnanter Titel, der den Inhalt des Beitrages repräsentiert

Lothar Kroll1), Jürgen Tröltzsch2), X Y3)

1. Professur Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung, slk@mb.tu-chemnitz.de, Technische Universität Chemnitz, Reichenhainer Strasse 31/33, 09126 Chemnitz, Deutschland
2. MERGE, juergen.troeltzsch@mb.tu-chemnitz.de, Technische Universität Chemnitz, Reichenhainer Strasse 31/33, 09126 Chemnitz, Deutschland
3. Die Namen, Institutionen sowie die zugehörigen E-Mail- und Postadressen sind für alle Autoren anzugeben

Stichworte

Konstruktion, Mechanik, Fertigung, Prozessautomatisierung, Biomaterialien … 5 Stichworte für Ihren Beitrag in alphabetischer Reihenfolge, durch Kommata getrennt.

Abstract

Ein Abstract aus maximal 200 Wörtern mit den wesentlichen Inhalten und Ergebnissen des Beitrages. Die Überschrift erhält keine Nummerierung.

# Einleitung

Für den Hauptteil wird eine nummerierte Untergliederung in Einleitung, Materialien und Methoden, Ergebnisse, Diskussion und Schlussfolgerung empfohlen.

## Textgestaltung

Der Haupttext ist im Blocksatz, Arial 10, normal einzeilig zu verfassen. Bitte strukturieren Sie den Text durch Absätze. Zwischen zwei Absätzen ist ein Abstand von 6 pt einzuhalten.

Hervorhebungen im Text werden kursiv gestellt.

Bitte nutzen Sie keine Feldfunktionen von MS Word. Deaktivieren Sie die automatische Silbentrennung und fügen Sie keine Bindestriche zur Silbentrennung manuell am Zeilenende ein.

Für den Bis-Strich (–) ist die Tastenkombination STRG + Minus (auf dem Nummernblock!) zu verwenden. Vor und nach dem Bis-Strich stehen keine Leerzeichen (z.B. 300–400 °C, [1–4], S. 45–51).

Verwenden Sie das Internationale Einheitssystem (SI) zur Angabe physikalischer Größen. Zwischen Einheitenzeichen und dem dazugehörigen Zahlenwert ist, mit wenigen Ausnahmen, ein Leerzeichen einzufügen, dies gilt auch für das Prozentzeichen, z.B. 0,5 µm, 4 m/s, 56 %, 100 °C, aber: 90°. ¬Um einen Zeilenumbruch zwischen Ziffer und zugehöriger Einheit zu vermeiden, sind geschützte Leerzeichen zu verwenden (Tastenkombination STRG + SHIFT + Leertaste). Auch vor und nach einem Rechenzeichen (+, –, ∙, =, >, < usw.) steht jeweils ein Leerzeichen, z.B. 3 + 4 = 7 oder 5 ∙ 10-6 K-1.

Nutzen Sie Tabstopps und nicht die Leertaste für Einrückungen.

## Tabellen

Bitte fügen Sie Tabellen als Text an der entsprechenden Stelle in das Dokument ein. Verwenden Sie keine Verknüpfungen oder Textfelder.

Alle Tabellen sind mit einer nummerierten Tabellenüberschrift zu versehen. Für die Überschriften gelten folgende Formatvorgaben: Arial 10 pt (Nummerierung und Überschrift), Abstand vor: 6 pt, Abstand nach: 2 pt, Zeilenabstand: einfach, linksbündig, Tabstopps bei 9, 11, 13,5 und 16 mm von links.

Für den Tabellentext gelten gesonderte Formatvorgaben: erste Zeile mit oberen und unterem Rand, letzte Zeile mit unterem Rand, ansonsten randlose Zeilen, Text linksbündig oder zentriert ausgerichtet, Zeilenabstand: 8,5 pt, Abstand vor: 6 pt, Abstand nach: 2 pt.

Tabellenüberschriften und Tabellen sind jeweils mit einer Leerzeile vom Haupttext abzugrenzen.

Tabelle 1: Beispiel

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Textgröße | Abstand vor | Abstand nach |
| Tabellenüberschrift | Arial 10 pt | 6 | 2 |
| Tabellentext | Arial 10 pt | 6 | 2 |

# Materialien und Methoden

## Illustrationen

Bilder und Diagramme sind sparsam zu verwenden. Vermeiden Sie Redundanzen zu den Aussagen im Haupttext. Bitte fügen Sie die Illustrationen direkt an der entsprechenden Stelle in das Dokument ein.

Alle Illustrationen sind mit einer aussagekräftigen, fortlaufend nummerierten Bildunterschrift zu versehen. Die Nummerierung sowie die Bildunterschrift enden ohne Punkt. Die Bildunterschrift ist folgendermaßen zu formatieren: Arial 10 pt (Nummerierung und Unterschrift), Abstand vor: 6 pt, Abstand nach: 2 pt, Zeilenabstand: 8,5 pt, linksbündig, Tabstopps bei 9, 11, 13,5 und 16 mm von links.

Unterschriften und Illustrationen sind jeweils mit einer Leerzeile vom Haupttext abzugrenzen.

Autoren müssen zudem sicherstellen, dass Beschriftungen innerhalb von Illustrationen lesbar sind. Die Mindestgröße für Beschriftungen beträgt 9 pt (entspricht 2 mm in der Höhe für Großbuchstaben); Linien sollten gleichmäßig breit und nicht dünner als 0,5 pt sein. Effekte wie Schattierungen, Konturen etc. sollten vermieden werden



Abbildung 1: Beispiel

Illustrationen werden grundsätzlich so publiziert, wie sie von Autoren eingereicht werden. Eine Nachbearbeitung erfolgt nicht. Versehen Sie daher Bilder und Photographien bitte im RGB-Farbmodell mit einer Mindestauflösung von 300 dpi. Graphiken und Diagramme sollten eine Auflösung zwischen 600 und 1000 dpi haben

Wichtige Anmerkung: *Technologies for Lightweight Structures* behält sich das Recht zur Reproduktion und Distribution ausgewählter Online-Ausgaben in gedruckter Form vor. Bitte beachten Sie, dass die jeweiligen Artikel hauptsächlich als Schwarzweißdrucke reproduziert werden. Illustrationen mit farbigen Linien, Konturen, Schattierungen usw. werden bei der Umwandlung in Graustufen unter Umständen nicht korrekt wiedergegeben. Insbesondere die Farben Rot und Blau erhalten denselben Grauton und sind nicht mehr differenzierbar.

Daher empfehlen wir Ihnen, Ihre Illustrationen für eine Graustufen-Wiedergabe zu optimieren.

Verwenden Sie Schwarz-Weiß-Muster sowie gepunktete oder gestrichelte Linien um verschiedene Elemente zu unterscheiden, nutzen Sie starke Farbkontraste, vermeiden sie Texte und Linien in sehr hellen Farben (z.B. gelb), etc.

# Ergebnisse

## Mathematische Gleichungen und Chemische Strukturformeln

Mathematische Gleichungen sollten mit dem Formel-Editor in Word erstellt werden.

(1)

Für die Erstellung chemischer Strukturformeln kann jede beliebige Zeichen-Software verwendet und das Ergebnis als Bild (PNG-, TIF- oder JPG-Format) eingefügt werden. Handgezeichnete Formeln werden nicht akzeptiert.

Gleichungen und Formeln sind fortlaufend in runden Klammern zu nummerieren (1). Zur Formatierung: Arial 9 pt oder Symbole, Formel/Gleichung 12.8 mm von links eingerückt, Zeilenabstand: 9.5 pt, Abstand vor und nach: 11 pt, Nummerierung rechtsbündig mit Tabstopp bei 118 mm

# Diskussion und Schlussfolgerung

## Zitationen und Literaturverzeichnis

Literaturverweise sind sowohl im Text als auch im Literaturverzeichnis mit einer fortlaufenden Nummerierung (mit eins beginnend) in eckigen Klammern zu markieren [3]. Mehrere aufeinanderfolgende Quellen sind durch Komma zu trennen oder mit einem Bis-Strich zu verbinden, z.B. [2, 4, 5–7]. Vergewissern Sie sich, dass alle Zitationen aus dem Text im Literaturverzeichnis aufgeführt sind (und umgekehrt). Das Literaturverzeichnis ist nach der Reihenfolge des Auftretens der Quellen im Textteil zu ordnen. Nutzen Sie bitte keine automatische Nummerierung im Literaturverzeichnis.

Das Literaturverzeichnis ist in Arial 10 pt, Zeilenabstand 12.75 pt, Abstand nach: 6 pt, Tabstopps bei 8 mm und 11 mm zu formatieren.

### Beispiele

Zeitschriftenartikel (print)

Goth, C.; Franke, J.: Zukunftstechnologien für mechatronische Produkte. Kunststoffe 4(2010), S. 68-72.

In der Regel sind alle beteiligten Autoren zu nennen, im Falle sehr langer Autorenlisten wird auch die Zusammenfassung mehrere Autoren mit “et al” akzeptiert. Zeitschriftentitel sind entsprechend der ISSN List of Title Word Abbreviations abzukürzen. Sollten Sie sich unsicher sein, verwenden Sie den vollständigen Titel

Zeitschriftenartikel (online)

Chiang, W.-Y.; Hu, C.-H.: Effect of Matrix Graft Modification Using Acrylic Acid on the PP/Mg(OH)2 Composites and its Possible Mechanism. J. Polym. Res., 7 (2000) 1, S. 15–20. doi:10.1007/s10965-006-0099-7

Bitte nennen Sie zur eindeutigen Identifizierung die DOI des Artikels (falls vorhanden). Die DOI ist in der Regel in der Publikation selbst aufgeführt oder über eine Titel-Suche bei Crossref recherchierbar.

Buch

Klein, B.: Leichtbau-Konstruktion. Wiesbaden: Vieweg, 2007.

Beitrag in Sammelband

Berry, M.: Microcellular injection molding. In: Kutz, M. (Hrsg.). Applied plastics engineering handbook. Burlington: Elsevier Science, 2011, S. 215–226.

Online document

Cartwright, J.: Big stars have weather too. IOP Publishing PhysicsWeb, 2007. http://physicsweb.org/articles/news/11/6/16/1. (Zugriff: 26.06.2007).

Proceedings

Barnett, R. L.; Glauber, J. B.: Automotive lifts - Unrestrained v. restrained swing arms. In: Proceedings of the ASME International Mechanical Engineering Congress and Exposition 2009, IMECE2009, 2010, S. 373–387.

Standards

DIN EN ISO 1924-2: Papier und Pappe – Bestimmung von Eigenschaften bei Zugbeanspruchung, 2008.

Patents

Smith, D., Hodges, J.: British Patent Application 98765, 1925.

Sollten Sie unsicher sein bezüglich einer Literaturangabe, schauen Sie in den Literaturverzeichnissen bereits publizierter Beiträge nach.

Bitte schreiben Sie an tls-journal@tu-chemnitz.de, wenn Sie Fragen oder Probleme haben.

Zitationen und Literaturverzeichnis

[1] Shen, T. D.; Schwarz, R. B.: Bulk ferromagnetic glasses prepared by flux melting and water quenching. Appl. Phys. Lett. 75 (1999) 1, S. 49–51.

[2] Chiang, W.-Y.; Hu, C.-H.: Effect of Matrix Graft Modification Using Acrylic Acid on the PP/Mg(OH)2 Composites and its Possible Mechanism. J. Polym. Res., 7 (2000) 1, S. 15–20. doi:10.1007/s10965-006-0099-7

[3] Gibson, L.J.; Ashby, M.F.: Cellular solids: Structure & properties. Oxford: Pergamon Press, 1988.

[4] Berry, M.: Microcellular injection molding. In: Kutz, M. (Hrsg.). Applied plastics engineering handbook. Burlington: Elsevier Science, 2011, S. 215–226.

[5] Cartwright, J.: Big stars have weather too. IOP Publishing PhysicsWeb, 2007. http://physicsweb.org/articles/news/11/6/16/1. (accessed 26 June 2007).

[6] Barnett, R. L.; Glauber, J. B.: Automotive lifts - Unrestrained v. restrained swing arms. In: Proceedings of the ASME International Mechanical Engineering Congress and Exposition 2009, IMECE2009, 2010, S. 373-387.

[7] IEEE Standard 308: IEEE Criteria for Class IE Electric Systems, 1969.

[8] Smith, D., Hodges, J.: British Patent Application 98765, 1925.